



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

13. Jahrgang	Potsdam, den 7. November 2002	Nummer 27
---------------------	--------------------------------------	------------------

Datum	Inhalt	Seite
16. 9. 2002	Dritte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Uckermark	594
1. 10. 2002	Zweite Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Märkisch-Oderland	594
1. 10. 2002	Kostenordnung für die Datenerhebung zur Forcierten Einrichtung der Automatisierten Liegenschaftskarte im Land Brandenburg (FALKO)	595
2. 10. 2002	Dritte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Spree-Neiße.....	596
2. 10. 2002	Vierte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Prignitz.....	596
7. 10. 2002	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.....	597
10. 10. 2002	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinrechts.....	597

Dritte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Uckermark

Vom 16. September 2002

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes vom 13. Juli 1994 (GVBl. I S. 302), der durch Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62, 67) geändert worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

§ 1

Folgende, auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. die mit Beschluss Nr. 51-15/72 vom 6. Juli 1972 und Beschluss Nr. 0004 vom 22. Januar 1981 des Kreistages Strasburg festgesetzten Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Schlepikow und Wolfshagen,
2. die mit Beschluss Nr. 70-17/81 vom 18. Dezember 1981 des Kreistages Prenzlau festgesetzten Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Alexanderhof und Ewaldshof.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 16. September 2002

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

Zweite Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Märkisch-Oderland

Vom 1. Oktober 2002

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes vom 13. Juli 1994 (GVBl. I S. 302), der durch Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62, 67) geändert worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

§ 1

(1) Die auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) mit Beschluss Nr. 100/82 vom 10. Februar 1982 des Kreistages Strausberg festgesetzten Wasserschutzgebiete Altlandsberg OT Seeberg, Gielsdorf, Gielsdorf OT Eichenbrand, Gielsdorf OT Wilkendorf, Ihlow (Gruppenwasserversorgung), Obersdorf/Hermersdorf OT Münchehofe, Neuenhagen, Prötzel OT Prädikow, Reichenberg, Waldsiewersdorf, Wegendorf (Notwasser), Wesendahl und Zinndorf werden hiermit aufgehoben.

(2) Folgende, auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz - Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete - vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. die mit Beschluss Nr. 157/83 vom 7. September 1983 des Kreistages Strausberg festgesetzten Wasserschutzgebiete Altlandsberg - Paulshof, Batzlow - Rat der Gemeinde, Hönow - Schwarzer Weg, Hoppegarten/Müncheberg - VEB Zuschlagstoffe Eisenhüttenstadt, Dahwitz/Hoppegarten OT Birkenstein, Müncheberg - ZE Kommunikationsweg, Neuenhagen - ZE Entrichstraße, Neuenhagen - VEB Verbundnetz Elektroenergie, Reichenberg - ZWVA Julianenhof, Reichenow/Herzhorn OT Reichenow, Reichenow/Herzhorn OT Herzhorn, Ringenwalde - ZVA LPG (T) Hermersdorf, Waldsiewersdorf OT Bergschäferei, Müncheberg OT Dahmsdorf und Müncheberg OT Schlagenthin,
2. die mit Beschluss Nr. 18-24/83 vom 12. September 1983 des Kreistages Seelow festgesetzten Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Altzeschdorf, Jahnsfelde, Wulkow OT Wilhelmshof, Giesdorf - VEB Gebäudewirtschaft, Steintoch - VEB Zuckerfabrik und Seelow - Objekt 840,
3. die mit Beschluss Nr. 29/85 vom 4. September 1985 des Kreistages Bad Freienwalde festgesetzten Wasserschutzgebiete Rat der Gemeinde Falkenberg - WW Eberswalder

Straße, Rat der Gemeinde Falkenberg - WW/OT Papierfabrik und LPG (T) Güstebieser Loose.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 1. Oktober 2002

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

Kostenordnung für die Datenerhebung zur Forcierten Einrichtung der Automatisierten Liegenschaftskarte im Land Brandenburg (FALKO)

Vom 1. Oktober 2002

Auf Grund des § 19 Nr. 3 der ÖbVI-Berufsordnung vom 18. Oktober 2000 (GVBl. I S. 142) in Verbindung mit den §§ 3 bis 6 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. S. 452) verordnet der Minister des Innern:

§ 1

Anwendungsbereich, Umsatzsteuer

(1) Für die Datenerhebung, -aufbereitung und -bereitstellung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure zur Forcierten Einrichtung der Automatisierten Liegenschaftskarte im Land Brandenburg werden Kosten nach dem anliegenden Kostentarif, der Bestandteil dieser Verordnung ist, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Die Vorschriften des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg finden Anwendung.

(2) Diese Verordnung findet keine Anwendung auf Amtshandlungen, die vor In-Kraft-Treten dieser Verordnung in Auftrag gegeben oder für die bis zu diesem Zeitpunkt bereits Fördermittel beantragt wurden.

§ 2

Kostenpflicht für juristische Personen des öffentlichen Rechts

Für Amtshandlungen nach dieser Verordnung bleiben die in § 8 Abs. 1 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg genannten juristischen Personen des öffentlichen Rechts zur Zahlung von Kosten verpflichtet.

§ 3

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2006 außer Kraft.

Potsdam, den 1. Oktober 2002

Der Minister des Innern

Jörg Schönbohm

Kostentarif

Tarifstelle	Gegenstand	Kosten EUR
1	Regelleistungen zur Erstellung der Automatisierten Liegenschaftskarte, insbesondere für Digitalisierungsarbeiten, Objektbildungen, gelegentliches Hinzuziehen von Vermessungsrissen, die Einhaltung der wesentlichen geometrischen Bedingungen, Randanpassungen, Homogenisierungsarbeiten und den häuslichen Abgleich der Nutzungsarten mit dem ALB auf Stimmigkeit, mit Ausnahme der Tätigkeiten nach Tarifstelle 2 bis 4, je umzustellendes Flurstück	15
	Werden einzelne Regelleistungen nicht oder nur in unbedeutendem Umfang erbracht, ist dies kostenmäßig angemessen zu berücksichtigen.	
2	Verkettete Transformation, je Flur innerhalb des Verkettungsblocks	600
	Mit den Kosten nach dieser Tarifstelle sind alle häuslichen Arbeiten zur Georeferenzierung und Verknüpfung der Flurränder für die Erstellung der Automatisierten Liegenschaftskarte abgegolten.	
3	Passpunktbestimmung durch örtliche Messung mit Nachweis, je Punkt	250
4	Aktualisierung des Gebäudebestandes	
4.1	aus analogen Karten und Plänen, je bebauter Flurstück	3

Tarif- stelle	Gegenstand	Kosten EUR
4.2	aus ATKIS® und Luftbildern, je bebautes Flurstück	2
4.3	durch örtliche Erfassung, je Gebäude	75
5	Besondere Amtshandlungen, die von den Tarifstellen 1 bis 4 nicht erfasst sind, werden nach dem Zeitaufwand abgerechnet. Die Kosten betragen für jede außen- oder innendienstlich angefangene Arbeitshalbstunde	
5.1	einer vermessungstechnischen Fachkraft	28
5.2	eines Messgehilfen oder einer entsprechend eingesetzten Fachkraft	18
	Der Zeitaufwand bestimmt sich nach der von einer entsprechend ausgebildeten Dienstkraft benötigten Arbeitszeit einschließlich unvermeidbarer Reisezeiten.	

2. das mit Beschluss Nr. 78/77 vom 14. Januar 1977 des Kreistages Cottbus-Land festgesetzte Wasserschutzgebiet Löschen - Schweinemastanlage,

3. die mit Beschluss Nr. 127/79 vom 10. Januar 1979 des Kreistages Cottbus-Land festgesetzten Wasserschutzgebiete Groß Oßnig und VEB KIM Roggosen.

(2) Das auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz - Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete - vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) mit Beschluss Nr. 16-3/84 vom 1. November 1984 des Kreistages Forst (Lausitz) festgesetzte Wasserschutzgebiet Heinersbrück-Süd wird hiermit aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 2. Oktober 2002

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

In Vertretung
Friedhelm Schmitz-Jersch

Dritte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Spree-Neiße

Vom 2. Oktober 2002

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes vom 13. Juli 1994 (GVBl. I S. 302), der durch Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62, 67) geändert worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

§ 1

(1) Folgende, auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. das mit Beschluss Nr. 80-12/76 vom 6. Mai 1976 des Kreistages Forst (Lausitz) festgesetzte Wasserschutzgebiet Heinersbrück,

Vierte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Prignitz

Vom 2. Oktober 2002

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes vom 13. Juli 1994 (GVBl. I S. 302), der durch Artikel 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62, 67) geändert worden ist, verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

§ 1

(1) Das auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) mit Beschluss

Nr. 125-26/78 vom 27. November 1978 des Kreistages Perleberg festgesetzte Wasserschutzgebiet Retzin wird hiermit aufgehoben.

(2) Folgende, auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz - Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete - vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. das mit Beschluss Nr. 0034-7./85 vom 18. April 1985 des Kreistages Pritzwalk festgesetzte Wasserschutzgebiet für das Wasserwerk Penzlin,
2. die mit Beschluss Nr. 71-14/87 vom 25. März 1987 des Kreistages Ludwigslust festgesetzten Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Gandow, Lanz I und Lanz II.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 2. Oktober 2002

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

In Vertretung
Friedhelm Schmitz-Jersch

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Vom 7. Oktober 2002

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Rundfunkgebührenstaatsvertrages vom 31. August 1991 in Verbindung mit § 1 des Gesetzes vom 6. Dezember 1991 (GVBl. S. 580, 605) verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über die Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht vom 4. Februar 1992 (GVBl. II S. 63) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 2 Buchstabe a werden das Wort „Blinde“ durch die Wörter „blinde Menschen“ und die Wörter

„sehbehinderte Personen“ durch die Wörter „sehbehinderte Menschen“ ersetzt.

- b) In Nummer 2 Buchstabe b wird das Wort „Hörgeschädigte“ durch die Wörter „hörgeschädigte Menschen“ ersetzt.
- c) In Nummer 3 wird das Wort „Behinderte“ durch die Wörter „schwerbehinderte Menschen“ ersetzt.

2. § 3 Abs. 1 Nr. 2 wird wie folgt geändert:

Das Wort „Behinderte“ wird jeweils durch die Wörter „behinderte Menschen“ ersetzt.

3. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4

Gebührenbefreiung für Rundfunkempfangsgeräte in allgemein bildenden und beruflichen Schulen

Für weitere Rundfunkempfangsgeräte (Zweitgeräte), die in allgemein bildenden und beruflichen Schulen in öffentlicher Trägerschaft sowie in auf gemeinnütziger Grundlage arbeitenden Ersatzschulen und in auf gemeinnütziger Grundlage arbeitenden anerkannten Ergänzungsschulen in freier Trägerschaft von dem jeweiligen Schulträger ausschließlich zu Unterrichtszwecken zum Empfang bereitgehalten werden, wird auf Antrag Gebührenbefreiung gewährt.“

4. § 6 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Potsdam, den 7. Oktober 2002

Die Landesregierung
des Landes Brandenburg

Der Ministerpräsident

Matthias Platzeck

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinrechts

Vom 10. Oktober 2002

Auf Grund des § 17 Abs. 3 Nr. 1 und des § 54 Abs. 1 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985), von denen § 17 Abs. 3 Nr. 1 durch Arti-

kel 4 des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften sowie zur Änderung sonstiger Gesetze vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3116, 3117) geändert worden ist und des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen nach dem Weinrecht vom 22. Januar 1996 (GVBl. II S. 74) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

Artikel 1

Die Verordnung zur Durchführung des Weinrechts vom 26. März 1996 (GVBl. II S. 254), geändert durch die Verordnung vom 20. Juli 2001 (GVBl. II S. 290), wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt gefasst:

„Die Berechnung von Rebflächen ist zulässig, wenn die Umweltbedingungen dies rechtfertigen.“

2. In § 9 Abs. 3 und 5 werden die Wörter „Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“ durch die Wörter „Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung“ ersetzt.

3. § 10 wird wie folgt gefasst:

„Soweit Erzeuger selbst erzeugten Traubensaft oder Wein abgeben, ohne dass eine der in Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 der Kommission vom 24. April 2001 mit Durchführungsbestimmungen zu den Begleitdokumenten für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und zu Ein- und Ausgangsbüchern im Weinsektor (ABl. EG Nr. L 128 S. 32) genannten Behandlungen vorgenom-

men worden ist, gilt die Sammlung der Meldungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176 S. 14) in der jeweils geltenden Fassung als Buchführung.“

4. In § 11 Abs. 1 Satz 1, 2 und 4 und § 12 Abs. 2 werden die Wörter „Ernährung und Landwirtschaft“ durch die Wörter „Verbraucherschutz und Landwirtschaft“ ersetzt.

Artikel 2

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung kann den Wortlaut der Verordnung zur Durchführung des Weinrechts in der vom In-Kraft-Treten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 10. Oktober 2002

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

600

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 27 vom 7. November 2002

Herausgeber: Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 46,02 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muß bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2,
14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0